

# Geist- Geist- liches liches Wort! Wort!

Kehre um und glaube an das Evangelium! - Mit diesem Anruf begehen wir uns auf den Weg durch die Fastenzeit.

Vierzig Tage liegen vor uns, die wir nutzen sollen und dürfen: zu unserem Heil, für die Heilung mancher Schäden an uns selbst, zu unserer Heiligung.

Wir stellen uns dabei immer wieder die Frage: Wie sehen mich die anderen? Wie sehe ich aus? Wie komme ich an? Wie wirke ich auf andere?

Solche Fragen spielen immer eine Rolle im Zusammenleben von Menschen. Angefangen beim morgendlichen Blick in den Spiegel über Begegnungen zwischen Menschen, Bewerbungsgespräche, Präsentationen in der Firma, bis hin zum Stand, den man im Freundeskreis hat.

Unser Evangelium kritisiert nicht grundsätzlich, dass Menschen etwas tun, um gut da zu stehen, son-

dern, dass sie einen anderen Hintergrund vortäuschen wollen.

Almosen geben, beten und fasten, das sind in allen großen Religionen Paradebeispiele für ein religiöses Leben, das sich auf Gott bezieht.

Das Evangelium rät uns Frömmigkeitsübungen im Verborgenen zu tun: »Der Vater der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.« So wie ich mich im Zusammenleben mit Menschen immer wieder frage: Wie sehen die anderen mich, so kann ich in meinem Zusammenleben mit Gott, in meiner Beziehung zu Gott fragen: Wie sieht Gott mich? Und Gott sieht sehr tief - bis hinein in die Tiefen meines Herzens und in das Verborgene, das ich vielleicht selber nicht mehr sehe.

Wie sieht Gott mich? Mit dieser Frage kommt mein ganzes Leben in den Blick. Die Grundhaltungen des Almosengebens, Betens und Fastens stehen für die drei großen Beziehungsbereiche, für das, was ich tue: den Menschen gegenüber, Gott gegenüber und gegenüber mir selbst. Alles, was ich tue, hat mit mindestens einem dieser Beziehungsbereiche zu tun:

- ob ich die Not in der Welt sehe oder mich gleichgültig abwende,
- ob ich, wenn ich mit jemandem spreche, aufmerksam bin oder in

Gedanken ganz woanders;

- ob ich faste, mich ungesund ernähre oder einen gesunden Lebensstil pflege,

- ob ich zwar in die Kirche gehe, aber sonst Gott nichts mit meinem Leben zu tun hat, oder ob ich versuche, aus einer betenden und vertrauenden Haltung meinen Lebensstil zu formen.

Alles, was ich tue, hat Auswirkungen auf diese drei Bereiche. Mein Verhältnis zu den Mitmenschen, zu Gott und zu mir selbst.

Wie sieht Gott mich? Gott sieht tiefer, sieht ins Verborgene hinein.

Dort, wo ich nur mich selbst finde, die wirklichen Beweggründe meines Tuns, meine ganze Armse-

ligkeit, dort ist Gott.

Er ist dort und begleitet mich in meinem Ringen um das rechte Tun, in meinen Ängsten und Zweifeln, in meinem echten Bemühen.

Wie sieht Gott mich? Diese Frage sollten wir uns immer wieder stellen, aber ganz besonders in den vor uns liegenden 40 Tagen der Vorbereitungszeit auf Ostern. Wir dürfen uns von Gott anschauen lassen, weil wir glauben und hoffen, dass er uns mit einer unendlichen Barmherzigkeit und Liebe anschaut. **So gibt er uns ein Ansehen, das mehr ist als jeder äußere Schein, ein Ansehen, das uns stärken und verändern kann.**



by\_martin\_manigatterer\_pfarbriefservice

**Zu den hohen  
Geburtstagen im  
Februar und März  
wünschen wir viel  
Gesundheit und  
Gottes Segen!**

HERZLICHEN  
GLÜCKWUNSCH!



78 Frau Marie-Luise Schadler Pack 158 am 01.02.  
84 Frau Maria Weißensteiner Köflach am 27.03.

**Vorschau:**

## **1. Spielnachmittag**

**der Pfarre Pack**

**am 14. Juni ab 14:00 Uhr, Treffpunkt Pfarrhof Pack.**

**Eingeladen sind dazu alle Kinder und Jugendliche von 1 Jahr bis 15plus Jahren. Für jede Altersgruppe wird es verschiedene Angebote geben. Nähere Informationen im Pfarrbrief Juni 2025.**

## **Am Ende wird alles gut?**

Jeder kennt den Satz, dass am Ende so-wieso alles gut wird und man sich keine Sorgen machen soll und Ähnliches: „Am Ende wird alles gut und wenn es nicht gut ist, ist das nicht das Ende.“

Aber woher wissen wir überhaupt, was passieren wird und ob wirklich alles gut wird?

Ich glaube, auch das hat viel mit dem Vertrauen in Gott zu tun. Man muss an Gottes Plan glauben und vertrauen, dass sein Plan am Ende der richtige und beste sein wird. Für gläubige Menschen ist das konsequent, schließlich glaubt man

ja, dass Gott entscheidet oder zumindest Einfluss darauf nimmt, was passiert.

In der Bibel gibt es in Bezug auf das Ende auch einige tröstende Sätze. Beispielsweise im Buch der Offenbarung 21,4. Dort steht: „Gott wird die Tränen von unseren Augen abwischen. Es gibt nichts Schlimmes mehr, weder Tod noch Schmerz noch Trauer.“

Ich persönlich finde dieses Wissen ziemlich beruhigend und ermutigend, da man weiß, egal, wie viel falsch läuft und egal, wie wenig Hoffnung man hat – am Ende wird alles gut.

*Johannes Brunner*

Närrisch sein

# Kinderfasching im Pfarrhof Pack

am Samstag, 01. März 2025 von 15:30 bis 17:00 Uhr

**Alle Kinder, ihre Verwandten und Bekannten  
sind dazu herzlich eingeladen.**

**Bitte bringe eine Kleinigkeit für die Jause mit. Danke.**

b. Dorfs\_Hopf\_Pfarrhofservice

## **Danksagung**

Wir möchten uns bei allen recht herzlich bedanken, die meinen lieben Gatten, unseren Papa und Opa Herrn

### **Erich Pressler**

auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonderen Dank an Herrn Vikar Josef Paier und Frau Martina Läßer für den ehrenden und einfühlsamen Nachruf. Weiters möchten wir uns bei den Vorbetern Altbürgermeister und Bruder Gottfried Preßler und Martin Sturmer sowie Herrn Franz Schmolli für den Mesnerdienst bedanken.

Ebenso ein herzlicher Dank an die FF Hirscheegg, insbesondere HBI Franz Guggi für die kameradschaftliche und herzliche Anteilnahme.

Auch vielen Dank an die Ortsmusikkapelle, dem Singkreis, Musiker Sebastian Muralter und Horst Schaffer.

Im Namen der Familie auch vielen Dank für die vielen Beileidbekundungen, Kranz- und Kerzenspenden, die uns in den schweren Stunden des Abschieds Trost und Hoffnung gaben.

*Die Trauerfamilie*

Wir möchten uns bei euch allen für eure liebevolle Unterstützung und Anwesenheit beim Abschied von unserer Mutter

### **Hilde Doppler**

bedanken. Eure Anteilnahme und Begleitung in dieser schweren Zeit haben uns sehr geholfen und uns Trost gespendet.

Ein besonderer Dank gilt den Packer Sängern und unserer Blasmusik, die mit ihren Mitwirken die Zeremonie zu etwas sehr Persönlichem gemacht haben.

Unser besonderer Dank geht auch an die Familie Gößler für ihre Unterstützung und Hilfe.

Es tut gut zu wissen, dass wir in dieser schweren Zeit nicht alleine sind, sondern von so vielen herzlichen Menschen begleitet werden.

*Familie Doppler*

## Neue Fachärztin für Neurologie eröffnet Ordination für alle Kassen

Ich heiße **Dr. Gabriele Schrotter**, bin Fachärztin für Neurologie und



möchte mich bei Ihnen vorstellen. Am 1. April 2025 eröffne ich meine Ordination in Köflach im Medico Center, Mühlgasse 17.

Ich habe meine Ausbildung an der Universitätsklinik für Neurologie in Graz absolviert und war viele Jahre Oberärztin im LKH Feldbach. Dort betreute ich die neurologische Akut-Ambulanz und die Schlaganfallstation und leitete bis 2022 die Multiple Sklerose Ambulanz. In den letzten Jahren war ich im niedergelassenen Bereich tätig.

In meiner Praxis biete ich die Sonographie der hirnersorgenden Gefäße, EEG-Untersuchungen, elektroneurographische Untersuchungen sowie Demenztests an. Ich bin spezialisiert auf die Behandlung von Schmerzen im Kopf- und Gesichtsbereich, des Nerven- und Bewegungsapparats, sowie auf die Vorbeugung und Nachsorge bei Schlaganfällen. Weitere Schwerpunkte sind Schlafstörungen, Gedächtnisstörungen, Demenzerkrankungen, Bewegungsstörungen, Zittern, Gesichtslähmungen, Epilepsie, Multiple Sklerose, Schwindel und Gangunsicherheit. Ich freue mich, meine Patienten in einer freundlichen und einladenden Atmosphäre empfangen zu können.

Telefonische Terminvereinbarungen sind im März 2025 von 8-12 Uhr vorläufig unter der Telefonnummer 0681/81 17 78 36 möglich und ab 1. April 2025 zu den Öffnungszeiten möglich.

# **DAS LEBEN IST KEIN WUNSCHKONZERT, aber ...**

*... das wünscht ein (jüdischer) Segensspruch!*

*Dem ist nichts hinzuzufügen!*

## **Ich wünsche dir/euch ...**

**Ich wünsche dir Augen,  
die nicht blind werden  
und die erkennen,  
was dein Mitmensch von dir braucht.**

**Ich wünsche dir Ohren,  
die nicht taub werden  
beim Horchen auf das,  
was das Glück und die Not des anderen ist.**

**Ich wünsche dir einen Mund,  
der das Unrecht beim Namen nennt,  
und der nicht verlegen ist, um ein Wort  
des Trostes und der Liebe zur rechten Zeit.**

**Ich wünsche dir Füße,  
die dich auf den Weg bringen  
zu dem, was wichtig ist,  
und die nicht stehen bleiben  
vor den Schritten, die entscheidend sind.**

**Ich wünsche dir ein Rückgrat,  
mit dem du aufrecht und  
aufrichtig leben kannst,  
und das sich nicht beugt  
vor Unterdrückung, Willkür und Macht.**

**Ich wünsche dir ein Herz,  
in dem viele Menschen zu Hause sind,  
und das nicht müde wird,  
Liebe zu üben und Schuld zu verzeihen.**

Gefunden im Gemeindebrief Juni/Juli/August 2024  
für die Kirchgemeinden im Pfarramtsbereich Apfelstädt

## EIN LIED - EINE LEBENSMELODIE

Dieses Lied ist bekannt und einfach zu singen - auch mehrstimmig – und hat doch eine Botschaft, die anspruchsvoll ist.

*Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt,  
selig seid ihr, wenn ihr Lasten tragt.  
Selig seid ihr, wenn ihr lieben lernt,  
selig seid ihr, wenn ihr Güte wagt.  
Selig seid ihr, wenn ihr Leiden merkt,  
selig seid ihr, wenn ihr ehrlich bleibt.  
Selig seid ihr, wenn ihr Frieden macht,  
selig seid ihr, wenn ihr Unrecht spürt, ...*

„Selig“ ist doch ein Wort, das fast nur im religiösen Sprachgebrauch vorkommt. Selig werden die Menschen genannt, die versuchen so zu leben, wie Jesus gelebt hat.

Für mich sind das bewundernswerte Idealisten, aber auch ein bisschen weltfremd. Wer will schon freiwillig Lasten tragen oder auf Komfort verzichten und einfach leben?

Ich möchte eher glücklich werden. Das heißt für mich, dass andere Menschen mich mögen, dass ich geschätzt und respektiert werde. Dazu gehört auch, dass ich mein Auskommen habe und etwas genießen kann.

„Selig seid ihr“! Das Lied erinnert bewusst an die Worte Jesu bei der Bergpredigt. Unglaubliche Sätze. Die Armen, die Trauernden und die Machtlosen sollen selig sein? Ist das etwa erstrebenswert? Selig sein und glücklich sein – da scheint es um etwas ganz Verschiedenes zu gehen.

Das Lied ist durch seine vielen Wiederholungen sehr eingängig. Man könnte es immer weiter singen, bis es zu einer Lebensmelodie wird.

Eine kleine Ahnung von Glückseligkeit.

*Mechthild Alber, Lied zum Sonntag*

## Einverständniserklärung

für die Geburtstagsgratulationen im Pfarrbrief der Almpfarren Hirshegg, Modriach und Pack.

Diese Erklärung ist aus Datenschutzgründen erforderlich.

Ich/Wir,.....

.....  
wohnhaft in .....

geboren am .....

Telefonisch erreichbar unter:.....

(bitte unbedingt alles ausfüllen, es wird vertraulich behandelt) erkläre/n mich/uns einverstanden, dass

**0 mein/unser vollständiger Name, Wohnort, Alter in Jahren**

**0 meine/unsere Hausnummer** (wenn ja, bitte ankreuzen)

**0 mein/unser Geburtsdatum mit Tag, Monat u. Jahr,**  
(wenn ja, bitte ankreuzen)

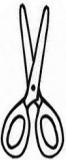
ab meinem/unserem 70. Geburtstag im jeweiligen Monat im Pfarrblatt veröffentlicht wird.

Ort, Datum.....

Unterschrift(ten).....

Wir bitten Sie diese Erklärung im Pfarramt Pack, Pack 39, 8583 Hirshegg-Pack abzugeben oder per Post oder e-mail zu schicken.

Diese Erklärung muss jede betroffene Person eigenhändig unterschreiben.



# HOLZ AUS DER REGION FÜR UNSER SÄGEWERK

*Melde dich bei uns!*

Elisabeth Penz jun.-Tel.: 0664 8344 814-holz@penz-franz.at-8583 Edelschrott 749



## Wir kaufen Rundholz!

- Fichte
- Tanne
- Kiefer
- Lärche

Sonderlängen bis 8m

**FP**  
**PENZ**  
*Sägewerk*

## Wir verkaufen Schnittholz!

- Kantholz
- Schalungsbretter
- Latten
- und vieles mehr für dein  
Projekt



# ***Lama-Wanderung mit Osternesterlsuche bei Lama-Touren auf der Alm***



**Groß und Klein** sind bei der geführten **Lamawanderung mit Osternesterlsuche** willkommen!

**Viel Spaß** gibt es für Kinder UND Erwachsene beim Osternesterl suchen während der Tour.

**Wann: 19. April um 14:00 Uhr, am 20. und 21. April um 10:00**  
– bitte nur mit Voranmeldung!

**Wo:** Hirscheegg 276, Gehegeeingang Lamas

**info@lama-touren.at**  
**Tel.: 0 680 212 57 69**  
**www.lama-touren.at**



## **Sportkurse VS Pack**

Ab 27.03.2025 finden wieder neue Kurszyklen zu je 8 Einheiten/ Kurs statt.

- **RÜCKEN FIT** (*Zur Förderung der Rückengesundheit & Stärkung des gesamten Rumpfes*) von **17:30-18:20**
- **GANZKÖRPER - TRAINING** von **18:30-19:20**
- **HATHA Yoga** (*Beginner & Fortgeschrittene*) von **19:30-20:20**

Kursbeitrag pro Kurs: 65€ für 8 Einheiten

Anmeldung bitte DIREKT telefonisch oder  
per Mail

**Bernadette Reinisch MSc., MA.**

Sportwissenschaftlerin, Yogalehrerin &

Pädagogin

**WEBSITE:** [www.prana-movement.at](http://www.prana-movement.at)

Tel: 0699/10665996

**Email:** [bernadette.reinisch92@gmail.com](mailto:bernadette.reinisch92@gmail.com)



Alpengasthof  
**Hoiswirt**  
*Sommerspaß & Winterfreuden*

# PREISSCHNAPSEN



***Wo? Gasthaus Hoiswirt***

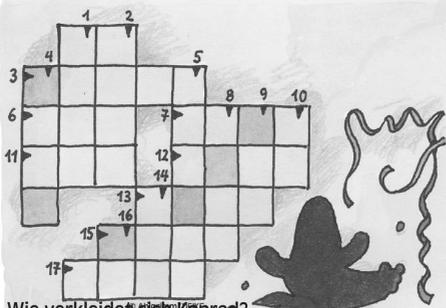
***Wann? Samstag, 15.03.2025 um 19Uhr***

***Kartenpreis 8€ (Begrenzte Kartenanzahl)***

- 1. Preis 1 Schwein (geschlachtet)***
- 2. Preis ½ Schwein***
- 3. Preis 1 Geschenkkorb & 5 weitere Preise***

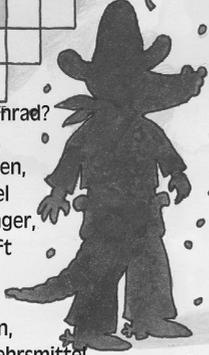
***Info: 0660 6535252***

***Auf Ihr Kommen freut sich die Familie Gruber mit Team***



Wie verkleidet sich Konrad?

1. Farbe, 2. Körperteil,
3. hängt an den Bäumen,
4. Wickelkind, 5. Beutel zum Umhängen, 6. langer, dünner Fisch, 7. so ruft der Seemann, 8. eine Röhre ist innen ...,
9. Gegenteil von selten,
10. Eselslaut, 11. Verkehrsmittel
12. großes Sitzmöbel, 13. Zahlwort, 14. tote Tiere, 15. Entscheidung zwischen zwei Möglichkeiten, 16. Fragewort, 17. stachelige Blume



Lösung: 1. Blau, 2. Hals, 3. Blatt, 4. Baby, 5. Tasche, 6. Aal, 7. Ahoi!, 8. hohl, 9. oft, 10. Ia, 11. Bus, 12. Sofa, 13. acht, 14. Aas, 15. Wahl, 16. wo, 17. Rose. - COWBOY



© Dirk Pietrzak/DEIKE

## Finde die zehn Fehler



LÖSUNG: Es müssen zwei Einsen und eine Neun stehen bleiben.

## TIM & LAURA [www.WAGHUBINGER.de](http://www.WAGHUBINGER.de)



## HIRSCHEGG

So 2.3. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde  
 + Elfriede Ofner von den Begräbnisteilnehmern  
 EL: + Elfriede Ofner von den Begräbnisteilnehmern  
 L: Manfred Dohr                      RK: G.Krammer u. M.Sturmer

So 9.3. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde  
 ++Aloisia und Rudolf Münzer von Susi mit Familie  
 + Rosa Scherr von Familie Flantscher  
 EL: ++Aloisia und Rudolf Münzer von Susi mit Familie  
 L: Erich Scheicher                      RK: Fritz Reif

So 16.3. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde  
 ++Herbert, Elfriede und Franz Scherr von Familie Scherr  
 ++Hausverstorbene vlg. Hanslbauer u. vlg. Rinzbauer von  
     Christa mit Familie  
 + Josef Ruderer von Steffi  
 ++Hausverstorbene vlg. Sorgerchristi von Irma  
 + Karl Schmolli von Bruder Raimund  
 EL: ++Herbert, Elfriede und Franz Scherr von der Familie  
**Sammlung:** Familienfasttag  
 L: Barbara Lichtenegger              RK: Gottfried Preßler

So 23.3. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde  
 + Maria Gutja sowie ++Franz und Herbert Ofner von Familie  
     vlg. Weißveit  
 + Thomas Gößler von den Kindern  
 EL: + Maria Gutja sowie ++Franz und Herbert Ofner von Familie  
     vlg. Weißveit  
 L: Inge Stering                      RK: Johann Kohlbach

So 30.3. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde  
 ++Seraphine Schuster von Lisi  
 L: Aurelia Schrotter                      RK: G. Krammer u. M.Sturmer

So 6.4. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde  
 ++Barbara, Maria und Franz Pöschl von Angela  
 + Mutter Theresia Schmolli von Maria  
 ++Eltern Eustachius und Anna Pöschl sowie ++Geschwister  
     von Herbert  
 ++Eltern Simon u. Juliana Ofner von Resi u. Herbert m.Familie  
 L: Maria Wagner                      RK: Fritz Reif

## MODRIACH

So 2.3. 10:30 h - für die Pfarrgemeinde  
L: Claudia Münzer

So 9.3. 10:30 h - für die Pfarrgemeinde  
++ Hubert, Johann und Eleonore Acham von Hilde  
+ Franz Gratz und +Karl Münzer von Familie Gratz  
++Eltern Rudolf und Maria Wagner von Tochter Gerlinde  
++Franz und Frieda Greinix und ++Hausverstorbene vlg.  
Franzbauer von der Familie  
EL: ++Eltern Rudolf und Maria Wagner von Tochter Gerlinde  
L: Angelika Scheer

Sa 15.3. 19:00 h **Vorabendmesse**  
- für die Pfarrgemeinde  
L: Doris Klug

So 23.3. 10:30 h - für die Pfarrgemeinde  
++Antonia und Johann Oswald und +Martin Muhri von Familie  
Rössltoni  
+ Margarethe Steinmetz von Cousine Irmgard mit Familie  
L: Maria Oswald

So 30.3. 10:30 h - für die Pfarrgemeinde  
+ Aloisia Michelitsch von der Familie  
+ Peter Schleifer von den Eltern u. Schwester Michaela  
L: Franz Greinix

So 6.4. 10:30 h **Suppensonntag**  
**Die Jungscharkinder kochen Suppe für die Kirchenbesucher**  
- für die Pfarrgemeinde  
**Sammlung:** Familienfasttag  
L: Helmut Lichtenegger

**Was in der Liebe wurzelt, bringt gute Früchte.**

**Zwischen zwei Menschen, in der Familie, in der Nachbarschaft,  
am Arbeitsplatz, in Kirche und Gemeinde, in der Gesellschaft  
und zwischen den Nationen.**

## PACK

So 2.3. 10.15 h - für die Pfarrgemeinde  
++Maria und Josef Reisenhofer von der Familie  
EL: - zur Danksagung  
L: Lilli Reisenhofer RK: H. Feimuth u. H.Schratter (C)

So 9.3. 10:15 h - für die Pfarrgemeinde  
++Franz, Rosina und Hermi Liebmann v. Wilma mit Familie  
EL: + Veronika Renhart von Maria Renhart mit Familie  
L: Herbert Lichtenegger RK: F.Neumann u. K.Kollmann (Ad)

So 16.3. 10:15 h - für die Pfarrgemeinde  
+ Frieda Hohl und ++Geschwister von Anni  
++August u. Josefa Mündler u. +Maria Ernst v. Inge u. Uschi  
EL: + Maria Reisenhofer von der Familie  
L: Karin Göbller RK: Johann Krammer (K)

So 23.3. 10:15 h **Suppenonntag**  
- für die Pfarrgemeinde  
+ Maria Weißensteiner von Ingrid mit Familie  
EL: + Maria Weißensteiner von Ingrid mit Familie  
**Sammlung:** Familienfasttag  
L: Johann Schriebl RK: Steffi u. Johann Schriebl (AK)

### **Anschließend Suppenessen im Pfarrhof zugunsten des Familienfasttages**

So 30.3. 10:15 h - für die Pfarrgemeinde  
+ Franz Göbller von Bruder August mit Familie  
EL: ++August u. Josefa Mündler u. +Maria Ernst v. Inge u. Uschi  
L: Herta Schratter RK: H.Schratter u. H.Feimuth (An)

So 6.4. 10:15 h - für die Pfarrgemeinde  
++Mathilde und Mathias Renhart v. Fam. Langmann/Greinix  
EL: - auf gute Meinung  
L: Cilli Schmid RK: F.Neumann u. K.Kollmann (C)

### ***Gebetsmeinung des Papstes für März***

Beten wir, dass zerbrochene Familien durch Vergebung die Heilung ihrer Wunden finden können, indem sie auch in ihren Unterschieden den Reichtum der anderen wiederentdecken.

## ERSTER FASTENSONNTAG

9. März 2025

### Erster Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:  
Deuteronomium 26,4-10  
2. Lesung: Römer 10,8-13  
Evangelium: Lukas 4,1-13



Illdiko Zavrakidis

» Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier hinab; denn es steht geschrieben: Seinen Engeln befiehlt er deinewegen, dich zu behüten; und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. «

## ZWEITER FASTENSONNTAG

16. März 2025

### Zweiter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:  
Genesis 15,5-12.17-18  
2. Lesung:  
Philipper 3,17 - 4,1  
Evangelium: Lukas 9,28b-36



» Petrus und seine Begleiter aber waren eingeschlafen, wurden jedoch wach und sahen Jesus in strahlendem Licht und die zwei Männer, die bei ihm standen. Und es geschah, als diese sich von ihm trennen wollten, sagte Petrus zu Jesus: Meister, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elia «

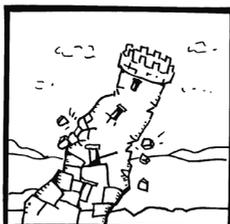
## DRITTER FASTENSONNTAG

23. März 2025

### Dritter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:  
Exodus 3,1-8a.10.13-15  
2. Lesung:  
1. Korinther 10,1-6.10-12



» Oder jene achtzehn Menschen, die beim Einsturz des Turms am Siloach erschlagen wurden – meint ihr, dass sie größere Schuld auf sich geladen hatten als alle anderen Einwohner von Jerusalem? Nein, sage ich euch, vielmehr werdet ihr alle ebenso umkommen, wenn ihr nicht umkehrt. «

## VIERTER FASTENSONNTAG

30. März 2025

### Vierter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Josua 5,9a.10-12  
2. Lesung:  
2. Korinther 5,17-21  
Evangelium:  
Lukas 15,1-3.11-32



Illdiko Zavrakidis

» Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. «

6. April 2025

**Fünfter Fastensonntag**

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 43,16-21

2. Lesung:  
Philipper 3,8-14

Evangelium: Johannes 8,1-11



*Ildiko Zavrakidis*

» Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war. Sie stellten sie in die Mitte und sagten zu ihm: Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt. Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du? «

**Lieber Herr Jesus,  
hinter mir liegt ein Tag zum Verzweifeln,  
vor mir liegt ein Tag, der mir Angst einflößt.  
Alles fühlt sich eng an.  
Wo sind die leichten Tage?  
Mit einem Mal scheint alles verworren.  
Bitte entwirre Du.  
Komm mir zur Hilfe.  
Mach, dass ich mich ein bisschen leichter fühlen darf;  
heute abend, morgen früh,  
jeden Tag ein bisschen mehr, wenn es sein darf.  
Mit Dir an meiner Seite muss ich nicht gänzlich  
verzweifeln  
und trotz Angst kann ich noch atmen.  
Ich erbitte Leichtigkeit und Zuversicht, hellere Tage und  
ein tiefes Durchatmen.  
Ich bin Dir so sehr dankbar, dass Du mein Licht  
und meine Hoffnung bist. Amen.**

*Diana Schmid, deutsche Autorin*

## Wie gerne würde ich deinen Herzschlag kennen.

Deinen Herzschlag für alle, die ihr Leben auf dich setzen, und für jene, denen du fern zu sein scheinst.

Deinen Herzschlag für alle, die dich trotzdem suchen, mit dir ringen, für die Vergessenen und Nicht-Geliebten.

Wie gerne würde ich deinen Herzschlag kennen, für meine Nachbarn, für die Verkäuferin im Lebensmittelgeschäft.

Deinen Herzschlag für den Friseur und für die vielen Menschen in der U-Bahn. Für meine Geschwister im Glauben und für alle, die ganz anders denken.

Für meine liebe Frau, meine Kinder und deren Freunde.

Wie gerne würde ich deinen Herzschlag kennen, und deinen Blick in die Gesichter der vielen auf den Straßen dieser Zeit.

Deinen Herzschlag für die Angstvollen, Verwundeten und Einsamen, für jene, die um ihre Kinder und Partner weinen in den Kriegen dieser Tage, für die Verzweifelten und die vielen Helfenden.

Mein Gott, wo auch immer dein Herzschlag ist, nimm mich mit, überallhin und immerfort zu allen Menschen.

Otto Neubauer, katholischer Theologe,  
Gemeinschaft Emmanuel.

### Kanzleistunden:

**Seelsorge-Notruf: 03142/22354-15**

**Hirschegg** Pfarrkanzlei:

Jeden ersten Freitag im Monat von 15-17 h  
oder Pfarrkanzlei Köflach 03144/34760

**Modriach:** Köflach 03144/34760

Mo, und Di. Von 10-12 Uhr

Pfarrer: Mag. Martin Trummler, Köflach  
Mag. Gerald Krempf, Voitsberg

**Pack:** Nach tel. Vereinbarung:

03146-8466 oder 0699/11540158.

**Kirchenbeitragsstelle Lieboch Tel: 0316/8031**

Beiträge müssen spätestens bis **15.**  
des Vormonats bei uns eingelangt sein!  
**Bitte um einen Kontrollanruf!**

Spenden für das Pfarrblatt

**Pfarrkirche Hirschegg:**

**Pfarramt Hirschegg IBAN: AT10 3848 7000**

**0820 1410**

**Pfarrkirche Modriach:**

**Pfarramt Modriach IBAN: AT61 3848 7000**

**0600 4121**

**Pfarrkirche Pack,** für alle, die den Pfarrbrief per Post bekommen und für alle Spendenrechnungen der Werbeeinschaltungen im Pfarrbrief:

**Pfarramt Pack IBAN: AT37 3848 7000 0216**

**7815**

**BIC: RZSTAT2G487**

**Impressum: Amtliche Mitteilungen**

des Pfarrverbandes Hirschegg, Modriach und Pack.  
Der Pfarrbrief erscheint monatlich, jeweils in der

Woche nach dem Ersten aber spätestens vor dem 8.  
des jeweiligen Monat.

**Herausgeber und Verleger:**

**Pfarrverband Hirschegg, Modriach und Pack.**

Für den Inhalt verantwortlich:

Diakon August Gößler, 8583 Pack 262

Tel:

**03146/8466**

**Annemarie Gößler**

**0699/10413946**

**Diakon August Gößler**

**0699/11540158**

e-mail : [office@goessler.or.at](mailto:office@goessler.or.at)

Für fertig übernommene Artikel haftet der jeweilige

Autor.